

Niederschrift 1

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am 09.03.2022 um 19.00 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
2. Mitteilungen
3. Vorstellung der Planung von LKW-Stellplätzen „Am Rübenacher Wald“
4. Termine
5. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

CDU-Fraktion	SPD-Fraktion	Bündnis90/Grüne
Martin Monjour	Robert Doff-Sotta	Reinhard Alsbach
Egon Back	Christian Franké	

Entschuldigt: Monika Sauer, Andreas Biebricher, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann, Nikolla Djoni, Stefan Israel, Wolfgang Pelz.

Anwesend von der SVG Rheinland: Herr Gast und Herr Jäger.

Vor Beginn der Ortsbeiratssitzung gedenkt der Ortsbeirat den Opfern des Krieges in der Ukraine.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass frist- und formgerecht am 01.03.2022 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 07.03.2022.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 10.12.2021 per E-Mail zugegangen.

Es gibt Anmerkungen zur Niederschrift: Egon Back (CDU) teilt zwei Dinge mit. Zum einen, dass Michaela Puchta an der Sitzung vom 24.11.2021 schon nicht mehr als OBR-Mitglied teilgenommen hat und zum anderen, dass nicht alle der SPD-Fraktion die Sitzung frühzeitig verlassen hätten.

Christian Franké (SPD) wäre bis zum Schluss geblieben.

Diese Anmerkungen werden handschriftlich nachgetragen.

Es gibt Änderungen zur Tagesordnung:

Wolfgang Pelz (SPD), nachgerückt für das ausgeschiedene Mitglied Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD), ist es nicht möglich an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Die Vereidigung wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1 neu

Mitteilungen

- Es hat personelle Änderungen im OBR gegeben. Lydia Alsbach-Wendling (Bündnis90/Grüne) hat ihr Mandat niedergelegt. Da es bei Bündnis90/Grüne keinen Nachrücker gibt, verringert sich die Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder von neun auf acht. Ebenso legte Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD) ihr Mandat zum 01.02.2022 nieder. Nachrücker ist Wolfgang Pelz (SPD). Der OV dankt beiden Damen für ihr Engagement in unserem Stadtteil.
- Eine personelle Veränderung gibt es auch an der Grundschule: Frau Riebenstahl obliegt seit dem 01.02.2022 nicht mehr die Leitung. Die Stelle ist vakant und ist ausgeschrieben. Der OV dankt Frau Riebenstahl für die gute Zusammenarbeit mit dem OBR, auch für die Möglichkeit die Schulaula zu nutzen.
- In der Lambertstraße fehlt weiterhin die abschließende Bitumendeckschicht. Der Termin ist aufgrund bisher nicht vorhandener notwendiger Wetterverhältnisse erneut verschoben worden. Der Einbau soll nun in der 13. KW erfolgen. Das Zeitmanagement empfindet der OV als sehr unbefriedigend.
- Der Bau der ersten Lichtsignalanlage ist abgeschlossen, ebenso die Verbreiterung des Gehweges Kilianstraße mit den entsprechenden Schutzpollern. Die Baumaßnahmen für die zweite Lichtsignalanlage hat bereits begonnen.
- Die Geschwindigkeitsmessanlage am Ortseingang Richtung Bassenheim wurde im Januar erneuert und wird jetzt wieder im Wechsel mit der Anlage in Stolzenfels betrieben.
- Der Belag im Cage-Soccer wurde erneuert. Der Schließdienst wird gebeten noch genauer die Schließzeiten zu beachten.
- Aktuell laufen die Umbaumaßnahmen im Evangelischen Gemeindezentrum zur Unterbringung von zwei Gruppen der Kita Bubenheim. Deren Nutzung endet um 14.00 Uhr, sodass auch der wöchentliche Jugendtreff weiterhin stattfinden kann. Im Gespräch mit der Bürgermeisterin und dem Schulverwaltungsamt wird/wurde die Möglichkeit geprüft, für Vereine die Gymnastikhalle der Grundschule zu öffnen.
- Der Briefkasten in der Aachener Straße war nach Angaben der Deutsche Post AG filialgebunden und wurde deshalb abmontiert. Trotz Bemühen des OV erfolgt keine weitere Errichtung eines neuen Briefkastens. Die rechtliche Notwendigkeit von 1000 m-Abständen der übrigen Briefkästen wird erfüllt, Optionen der Briefabgabe bieten außerdem die neue Filiale und die Abgabe bei den Postboten. Ebenso war der Briefkasten nach Angaben der Post nur unterdurchschnittlich befüllt.
- Die Herrichtung des Spielplatzes „In der Klaus“ verläuft planmäßig. Man hofft, dass dieser im April eröffnet werden kann.
- Der Anderbach führt nach dem Freischnitt und der Reinigung der Verrohrung wieder deutlich mehr Wasser. Der OV dankt in diesem Zusammenhang der Stadtverwaltung sowie dem Bachpaten für ihre Arbeit.

Top 2 neu

Vorstellung der Planung von LKW-Stellplätzen „Am Rübenacher Wald“ durch die SVG Rheinland

Herr Jäger von der SVG führt aus, dass deutschlandweit ein sehr großer Mangel an LKW-Stellplätzen herrscht. In Deutschland fehlen ca. 23.000 Parkplätze. Jede Nacht suchen LKW-Fahrer vergeblich einen legalen Stellplatz.

Die SVG plant, in der Gemarkung Rübenach, Flur 6, Parzelle 245/200 die Errichtung von ca. 53 LKW-Stellplätzen. Die Parzelle beläuft sich auf 13.000 qm.

Bei der vorgesehenen Fläche handelt es sich um einen Bereich, der grundsätzlich für die Erweiterung der Autobahnausfahrt vorgesehen ist. Deren Umsetzung wird allerdings auf absehbare Zeit nicht realisiert.

Herr Gast erklärt, dass es im Vorfeld bereits positive Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität und der Autobahn GmbH des Bundes, die das Vorhaben unter Auflagen unterstützt, gibt. Der SVG erklärt sich bereit die geforderten Auflagen wie Rückbauverpflichtung und möglichst geringe Flächenversiegelung zu erfüllen. Es entsteht keine zusätzliche Bebauung. Die Fahrer nutzen die Gastronomie und die Sanitäranlagen des bestehenden Rasthofes.

Da jedoch dazu der Bebauungsplan geändert werden muss, möchte die SVG, so Herr Gast, vorab mit dem Ortsbeirat in Dialog treten.

Martin Monjour (CDU) erklärt, dass durch die anliegenden Firmen wie Dachser, Erben und sonstige, ein unglaublich hohes LKW aufkommen besteht. Ein entsprechender Parkplatz wird das Problem seiner Meinung nach verstärken. Die Stadt Koblenz habe dort jede Menge Gewerbefläche abgerungen, vor allem im Hinblick auf Gewerbesteuer und Arbeitsplätze. Der Bereich sei bereits hoch belastet.

Christian Franké (SPD), hat durchaus Verständnis für die prekäre Situation der LKW-Fahrer. Allerdings habe sich der OBR stets dafür eingesetzt, dass sich im BBP 257f wichtiges Gewerbe ansiedelt, mit erneuerbarer Energie, Dachbegrünung und dergleichen. Für die angestrebte Planung sei der Bereich die falsche Stelle.

Herr Jäger erklärt, dass diese Stelle für eine Gewerbeansiedlung ungeeignet sei. Geplant ist eine erweiterte Auffahrt, deshalb auch die Auflage eines Rückbaus. In den nächsten 10 Jahren erfolgt keine entsprechende Maßnahme. Deshalb rechnet sich für die SVG die geplante Anlage. Durch den Autohof und die Tankstelle bietet sich das Gebiet an.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) möchte wissen, wo die Ausgleichsflächen liegen.

Herr Gast erklärt, dass dies im weiteren Dialog mit der Stadtverwaltung geklärt wird. Die SVG könne auch eigenen Grundbesitz dazu anbieten.

Christian Franké (SPD) gibt zu bedenken, dass die Themen rund um die A 61 bei der Rübenacher Bevölkerung nur noch emotional diskutiert werden, um jeden Quadratmeter wurde gerungen. Es erfolgt durch die Schaffung der Parkplätze unvermeidlich eine Bodenversiegelung und Bodenverdichtung. Er befürwortet einen erneuten gemeinsamen Termin mit dem Stadtplanungsamt.

Der OV erklärt dahingehend schon mit Herrn Hastenteufel vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung Gespräche zu führen.

Martin Monjour (CDU) befürchtet, dass durch die Suche nach Parkmöglichkeiten noch mehr LKW angelockt werden.

Herr Jäger verweist noch einmal auf die große Problematik. Der Bund will in den nächsten 4 Jahren 90 Millionen Euro für zusätzliche Projekte zur Verfügung stellen. Gebaut werden soll im Drei-Kilometer-Radius von Autobahnanschlüssen. Idealerweise liegt der Platz in Rübenach direkt an der A 61, also in keiner unmittelbaren Bebauung.

Der OV stellt nicht die Notwendigkeit in Frage, allerdings hat der OBR gegenüber der Rübenacher Bevölkerung eine Verantwortung. Als Ortsbeirat wird das Anliegen kritisch betrachtet. Nichtsdestotrotz soll weiterhin das Gespräch mit der Stadtverwaltung zu dieser Thematik gesucht werden.

Top 3 neu Termine

- Die nächste Ortsbeiratssitzung ist in folgendem Zeitraum geplant:
04.04. -08.04. 2022 oder 25.04. – 29.04.2022
- JHV der Vereine: FVR am 11.03.2022; TVR mit Neuwahlen des Vorstandes am 25.03.2022

Top 4 neu Verschiedenes

- Verweis auf die Online-Veranstaltung „Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept“:
Der OV bedankt sich bei der Verwaltung und allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung. Die Resonanz aus dem OBR ist sehr positiv. Der OV hebt positiv hervor, dass die Verwaltung schon vor dem Ahrhochwasser in dieser Thematik aktiv war und nicht erst aufgrund dieser Ereignisse gehandelt hat.
- Der OV fragt erneut nach, ob die Firma Prokon als Projektentwickler möglicher Windenergieanlagen im OBR vorstellig werden soll. Die Mitglieder des Ortsbeirates lehnen dies weiterhin einstimmig ab.

Der OV beendet die Sitzung.

Einwohnerfragen liegen keine vor.

Thomas Roos

Ortsvorsteher

Anne Reif

Protokoll